



SOLARTHERMISCHES TURMKRAFTWERK ALGERIEN (ALSOL)

Stand: Oktober 2021

Das Projekt erstellte eine detaillierte Machbarkeitsstudie zum Bau eines solarthermischen Turmkraftwerks in Algerien nach dem Prinzip des offenen volumetrischen Receivers, wie es als System zurzeit weltweit erstmalig im Solar-Institut in Jülich demonstriert wurde. Die Einführung einer deutschen Technologie im Bereich solarthermischer Kraftwerke auf dem nordafrikanischen Markt wäre bis dato ein Novum und einzigartig gewesen. Darüber hinaus erstellte das Projekt einen Katalog mit Empfehlungen für die Ausstattung eines Technopools (Demonstrationszentrum für erneuerbare Energien) im Umfeld des solarthermischen Turmkraftwerks.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Projekt abgeschlossen
- Nach Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der algerischen Regierung und den Kooperationspartnern wurden zur Errichtung des solarthermischen Turmkraftwerkes aus drei verschiedenen Standorten ein geeigneter Kraftwerkstandort ausgewählt
- Evaluierung der prinzipiellen Machbarkeit eines solarthermischen Turmkraftwerks in der Region

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Algerien

Durchführungsorganisation:

Solar-Institut Jülich, FH Aachen

Politische Partner:

- Ministry of Higher Education and Scientific Research - Algeria

Durchführungspartner:

- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- IATech GmbH
- Kraftanlagen München GmbH

BMU-Förderung:

730.901,09 €

Laufzeit:

04/2009 bis 11/2010

